

MEDIENINFORMATION

11.07.2019

Silvia Bächli und Eric Hattan in Karlsruhe

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe präsentiert in zwei Ausstellungen zeitgenössische Schweizer Positionen der Zeichnung und Videokunst

Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe präsentiert vom 13. Juli bis 29. September die beiden Sonderausstellungen „Silvia Bächli – shift“ und „Eric Hattan – entlang“.

Silvia Bächli – shift

Mit Silvia Bächli stellt die Kunsthalle eine der international bedeutendsten Zeichnerinnen ihrer Generation aus. Zum Auftakt der Ausstellung werden im Roten Saal, einem korridorartigen Raum im ältesten Gebäudeteil der Kunsthalle, auf einem etwa 16 Meter langen Tisch Werke aus den Jahren 1983 bis 2018 präsentiert. Den Besucherinnen und Besuchern wird damit ein Einblick in die Entwicklung der Künstlerin vermittelt. Die Zeichnungen umspielen zunächst ausdrücklicher, dann zunehmend reduzierter das Thema des weiblichen Körpers. In diesem Saal sind zudem kleine farbig gefasste Gipskulpturen zu sehen, die Silvia Bächli in der Kunsthalle erstmals öffentlich präsentiert. Schließlich widmet sich die Ausstellung auch farbstarken Blättern, die Silvia Bächli während eines Stipendienaufenthaltes von August 2018 bis Anfang 2019 in London schuf. Mit ihren subtilen Werken und der Ausstellungseinrichtung reflektiert Silvia Bächli, die viele Jahre als Professorin an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe tätig war, auch in der Kunsthalle das vielstimmige Zusammenspiel von Zeichnung, Raum und Betrachter-Bewegung. Zeichnen als Form der Übersetzung von Beobachtungen und Empfinden in Gesten und Spuren, aber auch das Verhältnis von Kopf und Körper, Empfindung und Erscheinung, Fundstück und künstlerischem Eingriff, Einzelwerk und Werkgruppe sind Themen der Ausstellung.

Eine Gelenkstelle zur Parallel-Ausstellung „Eric Hattan – entlang“ stellt die Rauminstallation im Grünen Saal dar – ihr Titel: „To have a shelf life“. Das Konzept für dieses Werk wurde von Silvia Bächli und Eric Hattan bereits an anderen Orten – in Basel, Jerewan und Paris – umgesetzt. Für die Realisierung der Installation in Karlsruhe wurden in der Stadt Bretter gesammelt und vor Ort in der Kunsthalle von Silvia Bächli bezeichnet. Die Differenz zwischen den historischen Wandmalereien des Grünen Saals und der rohen Materialität der Installation verleiht dem Werk eine spezifische Anmutung.

Eric Hattan – entlang

Die Ausstellung „Eric Hattan – entlang“ zeigt achtzehn Videos des Schweizer Künstlers, der 2016 mit dem Basler Kunstpreis ausgezeichnet wurde. Eric Hattan ist für seine Objekt-Installationen und sein videografisches Werk bekannt. In den fünf Galerieräumen des Amersbachflügels der Kunsthalle installiert Hattan seine Videos in einer raumstrukturierenden Synthese aus Wandprojektionen und Monitor-Präsentationen.

Kontakt:
Florian Trott
Leiter der Abteilung Kommunikation
Pressesprecher
T +49 721 – 926 38 90
Mobil: 0174 342 69 76
trott@kunsthalle-karlsruhe.de

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2– 6
76133 Karlsruhe

Hattans Videos sind geprägt vom Reisen und Erkunden des Abgelegenen, Peripheren und Flüchtigen, vom Aufzeichnen mit einfachen technischen Mitteln und minimalem Aufwand, mit dem er Alltägliches festhält. Seine Beobachtungen sind nicht inszeniert, sondern Funde eines wachsamem Flaneurs. Sie laden die Betrachterinnen und Betrachter ein, mit dem Künstler stille Streifzüge durch urbane Randzonen zu unternehmen, gemeinhin unbeachtete Bewegungen von Tieren, Menschen, Gegenständen oder Naturphänomenen zu entdecken. Man begegnet Menschen bei der Arbeit, verlassenem Architekturen, fremd anmutenden Ablagerungen vergangener Lebenszusammenhänge, betritt Zonen und Pfade, die vergessen und unversehens fremd wirken. Zu den Hauptthemen des Künstlers zählen die Darstellung des Unvorhersehbaren und das Aufspüren übersehener Phänomene, Vorgänge oder Nischenexistenzen. Eine Welt voller Überraschungen und Merkwürdigkeiten entfaltet sich. Es eröffnen sich Blicke hinter Kulissen auf eine mitunter „verkehrte“ Welt. In einigen Fällen entspinnt sich vor der Kamera die Eigendynamik von Prozessen – mal amüsant poetisch, mal leicht absurd, zuweilen auch grotesk.

Beide Ausstellungen werden unterstützt mit Mitteln der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Kuratorin ist Dr. Kirsten Voigt.

Parallel zur Laufzeit der beiden Präsentationen sind im Studiensaal des Kupferstichkabinetts Werke von Giorgio Griffa zu sehen.

Adresse

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2–6
76133 Karlsruhe

Öffnungszeiten

täglich außer montags 10:00–18:00 Uhr

Eintritt

8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Begleitpublikationen

Zur Ausstellung „Silvia Bächli – shift“ ist im Kerber Verlag Berlin ein zweisprachiger Katalog erschienen. Das umfassend bebilderte Begleitbuch enthält Beiträge von Kirsten Voigt und der Schriftstellerin Ilma Rakusa. Der Katalog kann für 29 Euro an der Museumskasse, im Onlineshop der Kunsthalle sowie im Buchhandel erworben werden.

Zur Ausstellung „Eric Hattan – entlang“ ist ein Begleitheft mit einem Aufsatz von Kirsten Voigt erschienen, das kostenfrei an der Museumskasse erhältlich ist.

Klangzeichnung

Für die Ausstellung wurde von Silvia Bächli und Kirsten Voigt eine „Klangzeichnung“ erarbeitet. Die Collage aus Musik, Texten und Äußerungen Silvia Bächlis steht den Besucherinnen und Besuchern als akustischer Begleiter zur Seite. Kosten: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Begleitprogramm

Führung

Sonntag, 18. August, 11:00 Uhr

Dr. Jenny Dopita

Teilnahmebeitrag: 4 Euro zuzüglich Eintritt

Kunstimbiss. Kurzführung

Mittwoch, 24. Juli, 13:00 Uhr

Dr. Kirsten Voigt

Teilnahmebeitrag: 2 Euro zuzüglich Eintritt

Abendführungen

23. Juli, Dr. Kirsten Voigt

3. September, Margit Fritz M.A.

17. September, Dr. Kirsten Voigt

Beginn ist jeweils 19:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 4 Euro zuzüglich Eintritt

Lesungen

Hannelore Hoger liest Robert Walser

Donnerstag, 25. Juli, 19:00 Uhr

Als einer der bedeutendsten Schweizer Schriftsteller der Moderne hat Robert Walser mit seiner bildreichen Sprache viele Kunstschaaffende inspiriert und wird auch von Silvia Bächli und Eric Hattan hoch geschätzt. Mit Themen wie Poesie, Musik und Malerei kreist sein Werk immer wieder um Kunst und Künstler*innen. Elf seiner Erzählungen, gelesen von Hannelore Hoger, sind jüngst unter dem Titel „Wortmaler“ erschienen. In der Kunsthalle präsentiert die durch ihre frühe Zusammenarbeit mit Alexander Kluge und als Fernsehkommissarin Bella Block bekannte Schauspielerinnen eine Auswahl dieser Texte.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, erhältlich an der Museumskasse sowie im Onlineshop

Ilma Rakusa „Mein Alphabet“

Sonntag, 15. September, 16:00 Uhr

Das Alphabet dient der in Zürich lebenden Schriftstellerin Ilma Rakusa, Trägerin des Kleist-Preises 2019, nicht nur als Basis, sondern als Dreh- und Angelpunkt, vielseitig über ihr Leben zu reflektieren. Orte und Menschen, Erfahrungen und Erinnerungen – persönliche oder kollektive – werden von Rakusa in Prosa oder Gedichtform gesammelt und miteinander verwoben.

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro, zuzüglich Eintritt, erhältlich an der Museumskasse sowie im Onlineshop

Performance

Chaises musicales

Performance von Julian Sartorius und Eric Hattan

Donnerstag, 19. September, 19:00 Uhr

Eric Hattan besitzt eine beachtliche Sammlung an Stühlen unterschiedlichen Designs und Formats. Mit dem Schlagzeuger Julian Sartorius teilt er das Interesse, Alltagsgegenstände ihrer herkömmlichen Verwendung zu entheben und in einen

neuen Nutzungskontext zu überführen. Gemeinsam live vorgetragen, wird aus Einzelstücken ein Drumset und aus vielen Stühle werden Skulpturen und eine Raum-Klang-Installation.

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, erhältlich an der Museumskasse sowie im Onlineshop

Alle Informationen zu den Ausstellungen sowie zum Begleitprogramm sind auf kunsthalle-karlsruhe.de zu finden.

Pressebilder stehen hier zum Download bereit:

<https://www.kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom.html>

Weiteres Bildmaterial stellt Ihnen die Abteilung Presse und Medien auf Anfrage gerne zur Verfügung.

#baechli_shift | #hattan_entlang

Die Kunsthalle lädt alle Besucherinnen und Besucher dazu ein, ihre Eindrücke der Ausstellungen auf Instagram, Twitter und Facebook unter #baechli_shift und #hattan_entlang zu teilen.